

10th European Conference on Modern South Asian Studies

Venedig, 28.9.– 1.10.1988

Die zehnte Konferenz (vornehmlich) europäischer Regionalspezialisten fand vom 28. September bis 1. Oktober statt. Sie wurde organisiert von Professor Mariola Offredi vom "Dipartimento di Studi Eurasiatici" der Universität Venedig. Die 104 Teilnehmer/innen (einige der angemeldeten Kollegen aus Ländern des "Ostblock" hatten – wie schon öfter bei derartigen Gelegenheiten – in letzter Minute wieder abgesagt) waren in Hotels in der näheren Umgebung von Ca' Foscari und Ca' Capello untergebracht, wo die verschiedenen Panels tagten. Neben der wohlthuend kurzen Eröffnungsveranstaltung in der "Aula Magna" von Ca' Dolfin (mit anschließenden "refreshments") und einer Schlußveranstaltung (holländische Kollegen zeigten einen eindringlichen Film über Probleme der Arbeitsmigrationen von Sri Lanka in die Ölstaaten) ebendort gab es keine gemeinsamen Vorträge und Diskussionen. Die Begegnungen mit den vielen Kolleginnen und Kollegen fanden also vor allem außerhalb der insgesamt 9 Panels statt, die wir im folgenden auflisten, um wiederum einen Überblick über gegenwärtige Interessen und Forschungsschwerpunkte zu geben:

- Panel 1: The Indian Ocean (convener: Prof. Giorgio Borsa)
- Panel 2: National Consolidation (convener: Prof. Diethelm Weidemann)
- Panel 3: Secularism in South Asia (convener: Prof. Enrica Collotti Pischel; co-convener: Dr. Mark Holmström)
- Panel 4: The Relationships between Islam, Politics and Society in South Asia (convener: Prof. André Wink)
- Panel 5: Traditional vs. Modern Upward Mobility (convener: Prof. John Peter Neelsen)
- Panel 6: Consequences of the Capitalist Form of Production Imposed on South Asian Economy by the British (convener: Prof. Giampiero Cotti-Cometti; co-convener: Prof. Franco Farinelli)
- Panel 7: Regional Disparities in Post-colonial Industrialisation and Agricultural Growth in India: Increase or Decrease? (convener: Prof. Dietmar Rothermund; co-convener: Dr. Suranjit Kumar Saha)

Panel 8: Religion and Society: The Relationships between "Little Traditions" and the "Great Tradition" (convener: Prof. Giorgio Renato Franci)

Panel 9: Supraregional and Regional Standard Languages vs. Bazaar Languages and Local Dialects in the Linguistic and Literary Fields (convener: Prof. Mariola Offredi)

Auf dem "business meeting" am Vormittag des 1.10. wurden Vorschläge für die nächste Konferenz im Jahre 1990 gesammelt; sie soll je nach Lage der Dinge und Möglichkeiten vor Ort auf einem Schloß in der Nähe von Prag oder in Amsterdam stattfinden. Kollege Weidemann aus Berlin mußte seine Zusage (denn eigentlich hätten wir uns ja schon dieses Mal in Potsdam und nicht in Venedig treffen sollen) leider erneut zurückziehen; unter anderem auch deshalb, weil er nicht in der Lage ist, das hohe finanzielle Risiko für langfristige Hotelbuchungen in der DDR zu tragen. Die Hoteliers in Venedig dagegen nahmen die vielen "last minute cancellations" gelassener (ein Streik der italienischen Eisenbahner verzögerte zum Beispiel die Anreise mancher Teilnehmer/innen um einen Tag; andere wiederum mußten ein oder auch zwei "Feier" tage nach der Konferenz wieder streichen, da ein erneuter Streik die italienische Infrastruktur stillzulegen drohte): Mariola Offredi brauchte keine "Ausfallbürgschaften" zu übernehmen.

Geht man von den Wortmeldungen während der Debatte über die nächste Konferenz aus, dann sind in zwei Jahren Panels zu folgenden Themen zu erwarten:

- Poverty and its various manifestations and dimensions (eventuelles Rahmenthema für die Konferenz insgesamt)
- Trade Patterns during the Moghul period
- India's (imperial) impact on/in the region
- Social anthropology
- Geography (es wurde angeregt, verstärkt auch Kollegen aus den Geowissenschaften zu beteiligen)
- Environment (eventuelles "grünes" Oberthema)
- Technological development and psychological dependence
- Continuity and change: colonial and postcolonial patterns compared
- Women's participation in South Asian politics
- Hinduism and "corporate" religions
- Medical anthropology
- Methodological and participatory problems of research: Roles in and impact on a South Asian "field"

Im übrigen wurde wieder angeregt, daß weniger und kürzere Beiträge geliefert werden sollten, damit mehr Zeit für eine inhaltliche Diskussion zu wichtigen Themen zur Verfügung stehe. Dieser Vorschlag würde allerdings bedeuten, daß nicht mehr wie bislang nach der Devise des "everything goes" verfahren werden könnte, und einige Kolleginnen und Kollegen mit der undankbaren Aufgabe betraut werden müßten, "Grenzen zu setzen" und Präferenzen zu strukturieren. Ein nostalgischer Blick zurück zeigt allerdings, daß es für das Selbstverständnis der Regionalspezialisten und die Entwicklung eines "common understanding" ganz gewiß besser ist, sich einen halben Tag lang intensiv über zwei oder drei Beiträge auszutauschen, als zehn Anmeldungen für ein dreistündiges Panel anzunehmen und mit der Stoppuhr in der Hand "abzuhandeln".

Last not least: Die Verhandlungen der zehnten Konferenz sollen (höchstwahrscheinlich in Indien) publiziert werden, und Kollege Rothermund informierte, daß der erste Band der 9th European Konferenz in Heidelberg im kommenden Jahr erscheinen sol (vgl. IAsF, Vol. 17, 1986, 388-390).

Zum Abschluß der Konferenz hatte die Stadt zu einer halbtägigen Fahrt über die Lagune und auf die vorgelagerten Inseln Murano und Burano eingeladen. W.J. Morris-Jones, einer der "Gründungsväter" der Konferenzen, sprach ganz gewiß im Namen aller, wenn er bei der Rückfahrt Mariola Offredi dafür dankte, Venedig auf die Liste der Tagungsorte so nachdrücklich eingetragen zu haben: Es war die Reise wert.

Detlef Kantowsky